

F+F
**Schule für Kunst
und Design**
Studiengang
Modedesign HF

Diplom-Schau 2020

Die F+F freut sich die sechs Diplom-
kollektionen im Rahmen einer
performativen Präsentation in der
Ausstellung vorzustellen.

Freitag, 21. August 2020
17.00 – 20.00 Uhr
durchgehende Präsentationen
Flurstrasse 89, 8047 Zürich

Türöffnung & Barbetrieb: ab 17.00 Uhr





Valentina Grajales Garcia

Edge . less

Präsentationsort: Erdgeschoss, Position 5

Kontakt: vvale_@hotmail.com, [@valentina.g.garcia](https://www.instagram.com/valentina.g.garcia)

Foto: Luca Michelli

Valentina Grajales Garcia (*1996, von Embrach ZH) zeigt ihre Abschlusskollektion *Edge . less* als Video-projektion. Identität ist hier nicht eine Frage des Ausdrucks, sondern der Geschichte. Aus gebrauchten Kleidern genäht, untersucht die Kollektion die Ästhetik des Eingriffs, der Spur und der Veränderung.

Laura Heer-Vermot-Petit-Outhenin

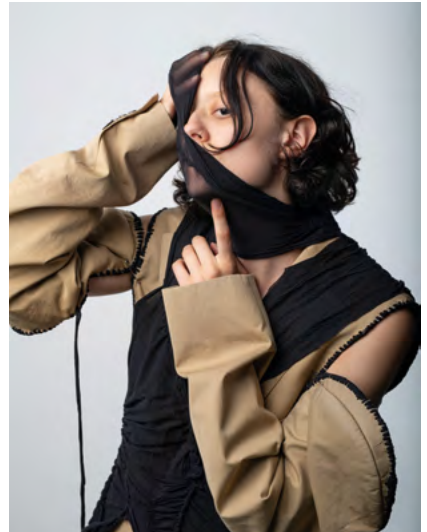
REALITY IS PERCEPTION

Präsentationsort: Untergeschoss, Position 10

Kontakt: lauraheer@icloud.com, [@laura_alinejulia](https://www.instagram.com/laura_alinejulia)

Foto: Maurice Keiser; Film: Xaver Wenzinger

Laura Heer-Vermot-Petit-Outhenin (*1997, von Zollikon ZH) zeigt in atmosphärischer Weise ihre Kollektion in einer raumgreifenden Installation. *REALITY IS PERCEPTION* untersucht ausgehend von der Erfahrung des Eingenommenwerdens von körperlichem Unwohlsein Kleidung als Möglichkeit des Ausdrucks, aber auch der Projektion von Körpergefühlen und Emotionen. Statt Emotionen rational und distanziert gegenüberzustehen, geht es hier darum, mittendrin zu stecken – und mit ihnen eins zu sein. Realität ist Wahrnehmung.



Eileen Broadhead

Sapientia Superbia

Präsentationsort: Erdgeschoss, Position 1

Kontakt: e.broadhead@gmx.ch, [@eileenbroadhead](https://www.instagram.com/eileenbroadhead)

Foto: Toby!ST

Eileen Broadhead (*1998, von Zürich ZH) zeigt ihre Kollektion *Sapientia Superbia* in einem atmosphärischen Stillleben. Darin erscheinen Symbole und Requisiten als Ausdruck einer inneren Gefühlswelt, die ihrerseits Verbindungen zu spezifischen Kunstwerken und symbolistischen Ausdruckformen anklängen lassen. In einem permanenten Hin- und Her zwischen dem Innen und Aussen, erscheint Kleidung als Schnittpunkt, wo sich innerer Ausdruck und der Blick von aussen kreuzen.



Ejra Sunna Brunner *Otto Onno*

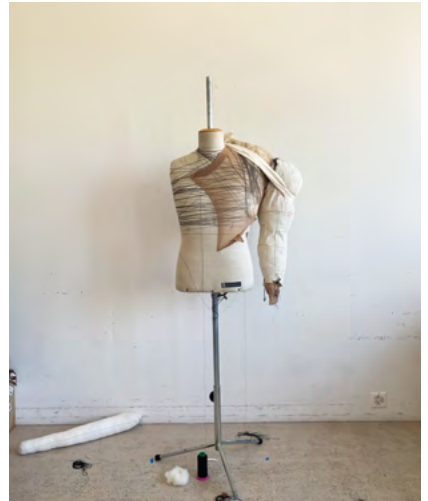
Präsentationsort: 2. Obergeschoss, Position 17
Kontakt: ejra_sunna@hotmail.com, @ejrasunna
Foto: Iouri Podlatchikov

Basis von Ejra Sunna Brunners (*1998, von Glarus Nord GL) Kollektion *Otto Onno* ist ein hedonistisches Lebensgefühl des Genusses. Dabei lässt sie eine Welt inspiriert von den 1970er-Jahren aufleben, die fasziniert und die von einem entfesselten Freiheitsdrang und einer absoluten Jetztverbundenheit getragen wird. Der Raum, in dem die Looks gezeigt werden, beschwört diese Stimmung herauf und macht sie fühlbar, ohne die Zuschauer*innen direkt zu involvieren.

Gilles-Anthony Treskatsch *Ouais mais, ... c'est moche!*

Präsentationsort: Erdgeschoss, Position 3
Kontakt: treskatschgilles@gmail.com, @gilles_tres
Foto: Gilles-Anthony Treskatsch

Die Kollektion *Ouais mais, ... c'est moche!* von Gilles-Anthony Treskatsch (*1999, von Zeihen AG) beschäftigt sich mit Idealen, Schönheitsvorstellungen und Körperbildern und übersetzt diese in Kleidung. Diese will aber nicht Ausdruck von etwas Authentischem sein, vielmehr nimmt sie ironisch die Projektionen von Gesellschaft und Zeitgeist auf. Kleidung und Identität werden hier klar unterschieden.



Géraldine Véronique Reber *Oxymoron*

Präsentationsort: 2. Obergeschoss, Position 19
Kontakt: geraldine.reber@hispeed.ch, @enit_lare
Foto: Raphael Toth

Die Kollektion *Oxymoron* von Géraldine Véronique Reber (*1995, von Schangnau BE) befasst sich mit verschiedenen Emotionen und untersucht, wie sich Gefühle wie Angst, Wut, Trauer, Freude, Liebe und Empathie im Körper manifestieren. Die expressive Arbeitsweise stellt sowohl Kleidung als auch den Körper in den Fokus, um diese Gefühle wiedergeben zu können. Die ganz in Weiss gehaltene Kollektion ist ein Wechselbad der Gefühle, und wird von Géraldine Véronique Reber in einer raumgreifenden Installation gezeigt.

Herzlichen Dank

Performance Ko-Produktion- & Direktion:

Yannick Aellen mit Team

Hair & Make-up: Nora-li Hess und In-Stage mit Team

Fotografie: Claudia Breitschmid, Pamela Castillo,
Isabel Rotzler

Film: Magnus Langset mit Team

Fachjury: Rafael Kouto, Miriam Laubscher,

Zuzana Ponicanova, Ruzica Rajcic

Mentor*innen: Gregory Hari, Marlon Ilg,

Miriam Laubscher, Karin Wüthrich

... und den Models sowie Dozierenden und Mitar-
beiter*innen der F+F Schule für Kunst und Design

Mit Unterstützung von

Egon-und-Ingrid-Hug-Stiftung

Georges und Jenny Bloch-Stiftung

S. Eustachius-Stiftung

Stiftung zur Förderung der Zwirnereiindustrie